

Twinbond Liner ist Testsieger beim IKT-Warentest



Newsletter 10/2018

Liebe Leser,

viel Zeit ist seit unserem letzten JT-Newsletter vergangen... aber nun kommt unser Rückblick zu den letzten Monaten und auch eine aktuelle Neuigkeit, worauf wir so richtig stolz sind.

Der Twinbond Liner hat hervorragend im aktuellen IKT-Warentest „Kurzliner für Hausanschlüsse“ abgeschnitten und wurde Testsieger! Das Kanalreparaturverfahren konnte die Tester und die Mitglieder des begleitenden kommunalen Lenkungsreises in vielerlei Hinsicht überzeugen und erhielt das IKT-Prüferteil SEHR GUT (1,2).

Möchten auch Sie mehr zum TBL erfahren, wünschen eine unverbindliche Vorführung oder haben eventuell einen konkreten Praxiseinsatz, sprechen Sie uns direkt an (info@twinbondliner.de oder Tel. 08382-9673615).

Aktuell laufen auch bereits wieder die Vorbereitungen zum kommenden Lindauer Seminar 2019 „Praktische Kanalisationstechnik - Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“. Die Seminareinladung geht demnächst in den Druck, so dass Sie sich auch schon bald wieder anmelden können. Wir freuen uns auf den Branchentreff am 14./15. März 2019 im Vierländer-Eck in den nun komplett zur Verfügung stehenden modernisierten Räumlichkeiten der Inselhalle Lindau.

Viele Termine für die Aus- und Weiterbildung in den Monaten Januar bis März sind inzwischen unter www.jt-elektronik.de online. Die Qualifizierung der Mitarbeiter steht im Fokus und so bieten wir wieder die (DWA)-Kurse zur Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung, die Aus- und Weiterbildungen für die Fachkunde 1999-100/4040-100, einen zweitägigen Kompaktkurs zur Kanalinspektion und -sanierung, einen Grundlagenkurs zur Vermessungstechnik u.a. an. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz in Lindau und melden Sie sich und Ihre Mitarbeiter an.

Seit Mitte des Jahres haben wir eine sympathische neue Kollegin im Team. Julia Kasper unterstützt nun unser Büro. Gleichzeitig rückte auch die Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Renate Dufner näher. Über 35 Jahre hat Renate die Geschicke unseres Familienbetriebs als rechte Hand des Chefs mitgeleitet und über die vielen Jahre sehr zum Firmen, Mitarbeiter- und Kundenwohl beigetragen. Nun haben wir unsere langjährige Kollegin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie wird uns fehlen, aber die Türen unserer JT werden für Renate Dufner immer offen stehen.

Informieren Sie sich immer aktuell auf unserer Internetseite www.jt-elektronik.de. Demnächst erhalten Sie traditionell die jährliche JT-Weihnachtspost mit den vielen Informationen und dem beliebten JT-Wandplaner.

Wir stehen weiter für Ihre Fragen, Anregungen, Besprechungsvereinbarungen etc. zur Verfügung, sprechen Sie uns an!

Mit besten Grüßen
Familie Jöckel und JT-Team

Aus dem Inhalt:

- **Rückblick 31. Lindauer Seminar** von Prof. Dr.-Ing. Karsten Kerres, FH Aachen
- **Nachschau IFAT**
JT-elektronik sehr erfolgreich auf der IFAT 2018
- **Projekt AUZUKA**
Ein BMBF-Projekt mit sehr interessantem Messeauftritt
- **Jubiläum Ulrich Jöckel - 40 Jahre Selbständigkeit**
JT gratuliert
- **Kurstermine 2019**
Jetzt anmelden!
- **Neues Gesicht bei JT / Renate Dufner geht in den Ruhestand**
- **Twinbond Liner ist Testsieger**

Das Lindauer Seminar ist auch im März 2019 wieder Branchentreff im Vierländer-Eck am Bodensee.



Termin
14./15. März
2019
jetzt schon
vormerken!

Ein imposantes Vortragszelt stand für die Fachreferate zur Verfügung. Im kommenden Jahr wird die neue Inselhalle den Seminarteilnehmern komplett zur Verfügung stehen.



Prof. Karsten Kerres, FH Aachen

„Praktische Kanalisationstechnik – zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

26 Referenten, 72 Aussteller und rund 500 Teilnehmer: Diese drei eindrucksvollen Zahlen zeigen, dass technisch intakte und zukunftsfähige öffentliche und private Entwässerungssysteme nach wie vor eine hohe wasserwirtschaftliche, aber auch gesellschaftliche Bedeutung haben.



In den Räumlichkeiten der Inselhalle Lindau fand die begleitende Fachausstellung mit 72 Firmen statt.

Unter der Leitung von Herrn Prof. Max Dohmann und Herrn Prof. Wolfgang Günthert wurden auf dem diesjährigen Lindauer Seminar zunächst Entwicklungen rechtlicher Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen an Planung, Betrieb und Management von Entwässerungssystemen vorgestellt. Weitere Themenblöcke waren technische Innovationen aus den Bereichen Zustandserfassung, Betrieb und Sanierung, BIM im Leitungsbau, Sanierungsstrategien und Integrale Instandhaltung. Im Laufe der Tagung wurden dabei zunächst die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen aus Sicht der Landespolitik aufgezeigt. Herr MDgt Prof. Dr.-Ing. Martin Günther Grambow (Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz) stellte dabei quasi als Leitmotiv für die Tagung fest, dass gesellschaftlicher Wohlstand und Ausbau bzw. Instandhaltung der Infrastrukturen Hand in Hand gingen:

„Wir sind so reich nicht trotz, sondern weil wir so intensiv in die Infrastruktur investieren.“

Im besonderen Maße gelte dies für die Wasserver- und -entsorgung. Umfassend diskutiert wurden dementsprechend die weiteren Beiträge um Vorgaben aus der Politik an die Entwässerungssysteme sowohl im Umgang mit Starkregenereignissen als auch hinsichtlich Rückhalt und Elimination von Mikroschadstoffen aus dem Abwasser. In den folgenden Themenblöcken wurden Möglichkeiten und Grenzen von Betriebsführungssystemen aus Betreibersicht vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurden auch Aspekte der Aus- und Weiterbildung sowie die Relevanz des Selbstbildes des Betriebspersonals angesprochen, denn nichts sei so wirtschaftlich, wie ein qualifizierter und motivierter Mitarbeiter!

Neue Entwicklungen der Digitalisierung, insbesondere im Building Information Modelling (BIM) wurden im Anschluss aufgezeigt. Auch hier wurden neben technischen Aspekten die Notwendigkeit der Weiterbildung und Qualifikation auf allen Seiten angesprochen. Insgesamt wird für den Tiefbaubereich ein erhebliches Potenzial in der Digitalisierung gesehen: Baumaßnahmen sowie der Anlagenbetrieb können mit diesen Werkzeugen zum einen zukünftig deutlich effizienter erfolgen. Zum anderen seien Bau- und Betriebsdaten sowie deren Zusammenführung von besonderer Bedeutung für eine angestrebte integrale Instandhaltung der Systeme.

Der zweite Seminartag begann mit Erfahrungsberichten zur Qualitätssicherung von Sanierungsmaßnahmen und der Vorstellung von Innovationen wie der Unterstützung von Zustandsauswertungen durch Bildverarbeitungssysteme, aber auch durch Überlegungen neuer Technologien und Kostensenkung bei der Kanalreinigung und -instandhaltung. Abgeschlossen wurde das Seminar mit der Vorstellung von Konzepten und Methoden zur Kanalsanierung. Neben Neuerungen im Regelwerk zur Gestaltung von zukunftsfähigen Sanierungs-

strategien wurden Entscheidungsunterstützungskonzepte für Haltungs- wie auch für Schachtsanierungsmaßnahmen vorgestellt.

Zusammenfassend wurden also auch bei dem diesjährigen Lindauer Seminar alle Facetten einer zukunftsfähigen Siedlungsentwässerung aus Sicht der Gesetzgebung, der Betreiber, der Planer und der Anwender vorgestellt und von den Teilnehmern angeregt diskutiert. Ein besonderer Dank geht im Namen aller Teilnehmer an die Familie Jöckel und alle Mitarbeiter der Fa. JT-elektronik GmbH für die hervorragende Gestaltung und Organisation des Seminars.



Veranstalter, Seminarleiter und Moderatoren des Lindauer Seminars: v.l.n.r. Ulrich und Tobias Jöckel, Prof. Karsten Kerres, Cornelia Jöckel, Univ.-Prof. Wolfgang Günthert, Sonja Jöckel, Univ.-Prof. Karsten Körkemeyer, Univ.-Prof. Max Dohmann

Das 32. Lindauer Seminar 2017 „Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ findet am 14. und 15. März 2019 in Lindau statt.

Die Details finden Sie unter www.jt-elektronik.de



Die Firma bluelight GmbH nutzte das Lindauer Seminar für zwei Weltpremieren im Bereich LED härtende Systeme und bekam dabei viel Aufmerksamkeit.

JT-elektronik sehr erfolgreich auf der IFAT 2018

Wie erfolgreich die IFAT 2018 für unsere JT-elektronik war, werden wir weiter sehen. Auf jeden Fall war unser Stand in Halle C3-105, sowie im Außengelände vor Tor 9 der Halle C3 sehr gut besucht. Eine komplett neue Inspektionsgeneration zur Kontrolle und der Umsetzung der länderübergreifenden Eigenkontrollverordnungen wurde präsentiert. Neben den in der Praxis bestens bewährten Produkten, wie dem elektronischen Kanalspiegel Fast Picture zur schnellen Haltungs- und Schachtinspektion, der speziellen und einzigartigen, bogen- und abweiggängigen Lindauer Schere mit dem elektronischen Kanalverlaufsmess-System ASYS und den Einheiten zur Kontrolle und Dichtheitsprüfung von Rohr- und Kanalleitungen, wurden auch die neuentwickelten Produkte ausgestellt. Dass auch Interessierte sofort kaufen oder bestellen, konnten wir erfreulicherweise auf unserem innovativen Stand erfahren.

Es versteht sich von selbst, dass auch die Updates zur Software ASYS und INSPECTOR sehr Viele interessierte. Vorgeführt wurden unsere Equipments zur kostensenkenden Vorgehensweise bei Inspektion und Dokumentation, aber auch der Dichtheitsprüfung, sowie der Sanierung von Abwasserleitungen. Effektiv und Effizienz in der Dienstleistung, sind die zukünftigen Heraus- und Anforderungen, nicht nur an die Dienstleistung, sondern auch in der Produktentwicklung.

Das mit dem Blick auf Innovationen interessierte Fachpublikum informierte sich auf dem JT-Stand zur neuen 3D-PANORAMA-Kameratechnik, bei welcher eine hochauflösende „360°-Aktion-Kamera“ mit einer sensationellen 3D-Full-HD-Bildqualität durch den Kanal „mit“-gefahren wird. Im Fahrzeug oder im Büro wird die Speicherkarte ausgelesen und Sie erhalten die hohe Darstellung und Präzision für eine perfekte Bearbeitung mit messen, dokumentieren, usw. Sensationell waren auch die dargestellten Ergebnisse der Bildbearbeitung



und Auswertung im Projekt AUZUKA, welches federführend durch die Berliner Wasserbetriebe, Herrn Jan Waschnewski, im Projektzeitraum bis Ende 2019 realisiert wird, siehe separater Bericht.

Dass auch die Reparatur von Rohren und Kanälen vernünftig und erfolgreich realisiert werden kann, zeigten die Produkte wie der Rohr-Fräserroboter, der schon ab DN 130 funktioniert, aber auch das mit einer Tochterfirma des Würth-Konzerns neu entwickelte Kurzliner-System Twinbond Liner (TbL), welches mit einem speziellen und klebestarken Epoxid-Harz Schäden bis 270 cm Länge bei bis zu DN 400 optimal saniert. Blind- oder Fehlanschlüsse können genauso verschlossen werden, wie Scherben, Risse oder undichte und fremdwasserführende Rohr- bzw. Muffenverbindungen. Die Live-Vorführungen fanden große Beachtung bei den interessierten Besuchern und Anwendern, welche sich von der einfachen Handhabung und der idealen Vermischung des 2-Komponenten-Harzes mittels Kartuschen-Auspresspistole, überzeugte.

Nach der Messe steht nun unser JT-Team für Ihre individuellen Anliegen und Anfragen zur Verfügung. Am besten Sie

vereinbaren einen persönlichen Besprechungstermin mit unserem Vertriebsleiter und Geschäftsführer B. Eng. (FH) Tobias Jöckel oder Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel. Eine unverbindliche Vorführung unserer praxiskonformen Produkte vor Ort und das Testen im alltäglichen Praxiseinsatz ermöglichen erst den notwendigen Vergleich mit den Marktprodukten. Erkennen Sie den Mehrwert, aber auch die Attribute zu einer wesentlich verbesserten Wirtschaftlichkeit in der Dienstleistung.



Das JT-Messesteam 2018

Wir möchten auch Sie überzeugen und freuen uns über Ihren Anruf.

JT-elektronik GmbH, Tel. 08382/967360
Ansprechperson: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Jöckel, B. Eng (FH) Tobias Jöckel, Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel



Der JT-Messestand - wie immer gut besucht





AUZUKA - Ein BMBF-Projekt mit sehr interessantem Messeauftritt

Das Verbundvorhaben AUZUKA - Automatische Zustandsanalyse Kanalnetz durch virtuelle Begehung entwickelt die automatische Bildauswertung als Assistenzsystem zu bisheriger Kamera-Inspektionstechnik sowie einen neuartigen Kamera-Sensorkopf inkl. Bildmustererkennungssystem. Die Forschung und Entwicklung wird von 9 industriellen und wissenschaftlichen Partnern durchgeführt.



Durchaus als ein Highlight wurde auf der IFAT die Bedien- und Auswertesoftware von zahlreichen Fachbesuchern reflektiert. Hier erfolgt die Bereitstellung einer Serviceorientierte Softwarearchitektur (SOA). Zur effektiven Verwaltung der Rohdaten, deren Visualisierung und das Markieren und Klassifizieren von Schadstellen werden Datenservices definiert. Weiterhin werden Dienste und Prozesse implementiert, die die gewünschte Zielfunktionalität unterstützen. Neben der klassischen manuellen virtuellen Befahrung wird innerhalb der Datensätze dem Annotationspersonal ermöglicht, automatisch klassifizierte Schäden zu inspizieren und diese zu validieren/verifizieren oder zu verwerfen. Dies ermöglicht nach einer manuellen oder verifizierten automatischen Schadensklassifikation die so gewonnenen Daten zu nutzen, um die Klassifikationsmodelle zu verbessern/zu trainieren. Desweiteren bietet die SOA eine Trainings- und Ausbildungseinheit zur

Schadenserkennung/-schulung an. Hierzu erfolgt die Zusammenarbeit in Kooperation mit der DWA.

Doch damit nicht genug; durch das derzeit in Entwicklung befindliche Schadenserkennungssystem wird vor allem auch die (teil-) automatische Bildauswertung orientiert. Zur Schadenserkennung wird

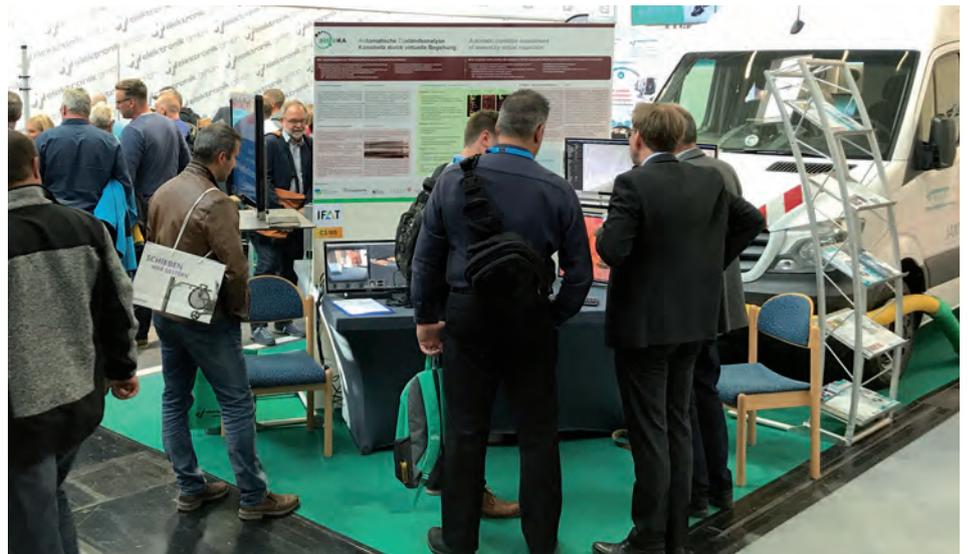
gewonnenes Bildmaterial genutzt. Zum einen aus bestehender fish eye-Technologie, zum anderen aus dem neuartigen Kamera-Sensorkopf. Die automatische Erkennung von Schäden und Einbauelementen in Kanalhaltungen sowie die Schadensklassifikation erfolgt über semantische Markierungen und Anwendung von Neuronalen Netzen. Zusätzlich erfolgt die Bildererkennung in Kombination des maschinellen Lernens mit klassischen Ansätzen.

Die Entwicklungsarbeiten hierzu sind ganz sicher nicht trivial, das FE-Projekt läuft noch bis 2019. Mit dem Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Bereich Photonik (Förderkennzeichen 13N13892) wird womöglich die Produktpalette der Inspektionssysteme und -software deutlich erweitert werden können, denn zur Schadenserkennung, -bewertung und -vermessung werden 3D-Bilddaten erzeugt, die dann anschließend automatisch ausgewertet werden.

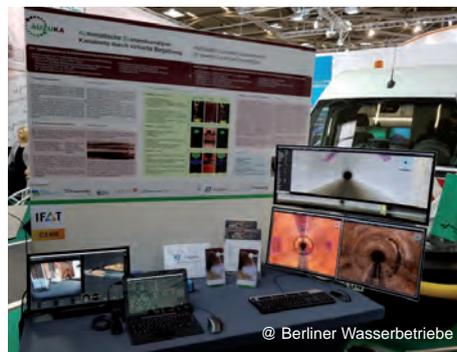
Kontakt:

Verbundleitung
Berliner Wasserbetriebe
Jan Waschnewski
E-Mail: jan.waschnewski@bwb.de

Techn. Projektleitung
Fraunhofer IAIS
Thomas Werner
E-Mail: thomas.werner@iais.fraunhofer.de



Reges Interesse bestand auf der IFAT auch am neuen AUZUKA-Projekt



Auf der IFAT wurde das Verbundverfahren AUZUKA - Automatische Zustandsanalyse Kanalnetz durch virtuelle Begehung - mit der entsprechenden Bedien- und Auswertesoftware vorgestellt. Ziel des Projektes ist es, für Kanalnetzbetreiber, Ingenieurbüros und Kanalsanierungsberater Arbeitsmittel zu schaffen, um Kanalschäden möglichst automatisch zu erfassen.

Ulrich Jöckel - 40 Jahre Selbständigkeit - JT gratuliert

JT gratuliert dem Firmengründer Ulrich Jöckel zum Jubiläum – 40 Jahre Selbständigkeit

Am 1. August 1978, also vor 40 Jahren gründete Ulrich Jöckel sein Ingenieurbüro. Nach dem Studium an der Ingenieurschule Konstanz und dem Abschluss 1976 als Ing. grad. war Uli, wie seine Freunde ihn nennen, bei der Firma andron in Nonnenhorn und Wasserburg beschäftigt. Nach dem Wechsel im Frühjahr 1978 zu Elektro-Projekt nach Ravensburg wurden aber seine Leistungen und Arbeiten bei andron vermisst, so dass Ulrich Jöckel kurz entschlossen den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Diverse Ingenieurleistungen und zukunftsorientierte Entwicklungen, das Denken: was braucht mein bzw. der Kunde in 3 oder 5 Jahren, waren immer das Markenzeichen des Ingenieurbüros. Wie funktionieren Abläufe und wie strukturiere ich die Fertigungsprozesse sind schon anfangs der 80er Jahre die Herausforderung.

Mit der Gründung der JT-elektronik GmbH am 6. Juni 1980 wurden die unterschiedlichen Entwicklungsarbeiten auch in der Praxis umgesetzt. Mit den im Wohnhaus befindlichen Keller- und Garagenräumen hatte Ulrich Jöckel den idealen Start in eine erfolgreiche Zukunft. Als dann zusätzlich durch die Kontrolle von Kanalleitungen ein eigenes Geschäftsfeld entstanden ist, waren die Räumlichkeiten zuhause und ab 1985 im Neubau im Wiesental 2 bereits 1989 schon wieder viel zu klein, so dass im Gewerbegebiet in Reutin, auf den ehemals AEG-Telefunken gehörenden Freiflächen ein neuer Betrieb entstanden ist. Heute sind dort auf 6500 m² über 3500 m² Produktion/Fertigung und Entwicklung, und ein leistungsfähiger Betrieb mit über 50 Mitarbeitern entstanden.



Das alte Firmengebäude im Wiesental (oben) und der heutige Firmesitz in der Robert-Bosch-Straße.

Dass Zukunft auch Visionen und gesamtgesellschaftliche Betrachtungsweisen benötigt, beweist die Firma JT-elektronik GmbH tagtäglich. Innovativ und gemeinsam mit Kommunen, Universitäten und Forschungsinstituten werden und wurden neue Produkte entwickelt. Mit der Lindauer Schere und der 3D-Kanalverlaufsdektionssoftware besitzt JT die perfekte Technologie zur Kontrolle von privaten, also nichtöffentlichen Kanalisationen. Und wenn diese Leitungen dann noch verunreinigt, sowie sehr kompliziert verzweigt und schwierig zu untersuchen sind, dann zeigt das System seine außergewöhnliche, praxiskonforme und wirtschaftliche Handhabung.



Ulrich Jöckel beim „tüfteln“ früher (oben) und beim Arbeiten im modernen Regieraum von heute (unten).

Das auf der IFAT 2018 neu vorgestellte AUZUKA-System ist revolutionär und wenn die Lindauer Düse und der KURIM fertig entwickelt sind, können die Kinder von Traudi und Uli Jöckel, Cornelia, Sonja und Tobias die JT sicherlich erfolgreich in die nächsten Jahre steuern. Technik ist die eine Seite, Partnerverhältnisse die andere, so definiert Ulrich Jöckel auch seine eigene Zukunft, jetzt nur noch als Entwickler und agiler Senior-Chef, denn der Betrieb wird seit 2015 von den Kindern gemanagt und geleitet.



KURSTERMINE 2019

07.01. – 11.01.2019

DWA-Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden

14.01. – 18.01.2019

DWA-DACH-Ki-Grundkurs für Inspektoren

21.01. – 23.01.2019 (J-01)

Lehrgang zum Erwerb der Fachkunde DIN 1999-100 und DIN 4040-100 / Generalinspektion von Abscheideranlagen

24.01.2019 (J-02)

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

25.01.2019 (J-03)

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

29.01. - 30.01.2019

DWA-Ki-Updatekurs für Inspektoren

31.01. - 01.02.2019

Lehrgang: Kanalinspektion und -sanierung -kompakt-

05.02.2019

DWA-Fortbildung für Sachkundige der Dichtheitsprüfung v. Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden (1. Termin)

06.02.2019

DWA-Fortbildung für Sachkundige der Dichtheitsprüfung v. Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden (2. Termin)

07.02.2019 (J-04)

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

08.02.2019 (J-05)

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

19.02.2019

DWA-Aufbauseminar „Zustandserfassung und -beurteilung für Grundstücksentwässerungsanlagen nach DIN 1986-30“

20.02.2019

DWA-Aufbauseminar „Neuerung in der Europa-Norm DIN EN 13508-2“

21.02.2019

DWA-Aufbauseminar „Schachtinspektion“

Regelmäßig:

Informationsveranstaltungen und Anwenderschulungen zum Kurzliner-Reparaturverfahren „TbL“

In Vorbereitung:

Infotag: Projektbeschreibung Kanalinspektion und ASYS-Lageermittlung am Beispiel

Weitere Kurstermine folgen!

Die aktuellen Termine entnehmen Sie unserer Homepage

www.jt-elektronik.de/de/termine/ und unserer Weihnachtspost.

Neues Gesicht bei JT



Die Geschäftsleitung und Belegschaft unserer JT-elektronik konnten Anfang Juli eine neue Kollegin im Team begrüßen. Julia Kasper unterstützt nun unser Büro und über-

nimmt die Aufgaben unserer langjährigen Mitarbeiterin Renate Dufner, die sich jetzt auf ihren wohlverdienten Ruhestand konzentrieren kann.

Die 26-jährige ist nun Ansprechperson für die Kunden u.a. im Bereich der Bestellung, Bearbeitung von Angeboten, Annahme und Bearbeitung von Reparaturaufträgen und des Kundenservice.

Julia Kasper stammt aus Weiler und absolvierte ihre Ausbildung als Industriekaufrau bei einem Anlagenbauunternehmen in der Region. Aktuell absolviert sie berufsbegleitend eine Weiterbildung zur Wirtschaftsfachwirtin.

Die Geschäftsleitung freut sich über die neue Mitarbeiterin: „Wir sind uns sicher, dass wir mit Julia Kasper ebenfalls eine zuverlässige und sympathische Ansprech-

partnerin für unsere Bestands- und Neukunden haben, die sich im Sinne unserer Firmenphilosophie engagiert. Julia ist mit ihrer Ausbildung, Erfahrung und Persönlichkeit genau die Richtige, um unseren täglichen Geschäftsbetrieb kompetent zu unterstützen und als Ansprechperson für unsere Kunden Verantwortung im Unternehmen zu übernehmen.“

Herzlich Willkommen im Team!

Renate Dufner verabschiedet sich in den Ruhestand

Unsere Renate Dufner verabschiedet sich in den Ruhestand

Freudige Ereignisse, wie die Begrüßung neuer Mitarbeiter, bringen häufig auch wehmütige Ereignisse mit sich. So rückte auch die Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeitern und treuen Seele Renate Dufner näher.

Bereits im Rahmen der Feierstunde anlässlich der 40-Jahre-Selbständigkeit von Firmengründer Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Jöckel wurden Erinnerungen ausgetauscht und gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt.

Wir bedanken uns bei „unserer“ Renate Dufner für deren Engagement und wür-

digen ihre Leistungen der vergangenen Jahrzehnte. Über 35 Jahre hat Renate die Geschicke unseres Familienbetriebs als rechte Hand des Chefs mitgeleitet und unser Senior-Chef Ulrich Jöckel stellt besonders heraus, dass nur durch diese zuverlässige Mitarbeit und Stütze die Firma aus einem kleinen Ingenieurbüro zu einem heute anerkannten Unternehmen wachsen konnte.

Auch die nächste Generation des Familienbetriebs mit Tobias, Sonja und Cornelia, schätzt sehr die beständige Loyalität, die Treue und das Interesse am Firmen- und Mitarbeiterwohl, welche Renate über die vielen Jahre gezeigt hat. „Wir und unsere JT können ihr nicht

genug danken, das ist sicher“. Für ihren neuen Lebensabschnitt mit mehr Familie und Freizeit im Fokus wünschen wir Renate alles Gute und die Türen von JT werden für sie immer offen stehen.



Kurzliner-Reparaturverfahren Twinbond Liner ist Testsieger



Inspizieren, Länge einmessen, Absperren und HD-Reinigen – kein aufwendiges Bearbeiten der Rohroberfläche - und dann sofort hinein mit dem gehärteten Kurzliner, am besten unter Kamerabeobachtung. Positionieren, Aushärten und im Anschluss die optische Kontrolle der sanierten und perfekt reparierten Schadensstelle.

Sie sind neugierig geworden? Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin und überzeugen Sie sich selbst von unserem neuen Tbl-Verfahren.

Twinbond Liner ist Testsieger

Im vom nordrhein-westfälischen Umweltministerium geförderten Warentest „Kurzliner für Hausanschlüsse“, welches das IKT Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH gemeinsam mit zwölf Abwassernetzbetreibern durchgeführt hat, holt sich der Anbieter Twinbond Liner GmbH mit dem zugehörigen Tbl-Verfahren den Testsieg mit der Note SEHR GUT (1,2).

Der Twinbond Liner wurde im IKT-Warentest einer unabhängigen und neutralen Prüfung unterzogen und hinsichtlich Einbauqualität, Verfahren und Ergeb-

nissen (Dichtheit, Betriebssicherheit, Standsicherheit) mit dem Warentestsiegel als Testsieger ausgezeichnet. Weitere Informationen zum IKT-Warentest unter www.ikt.de.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen. Gerne senden wir Ihnen weitere gewünschte Informationen zu, z.B. Angebot-Starterpaket und beheizbare Packer, Muster-Ausschreibungstext etc. .



Unser Mitarbeiter Herr Michael Becker (Tel. 0170-2438866), technischer Vertrieb und Service, ist Ansprechperson für Ihre technischen Anliegen und praktischen Fragen.